

Tischvorlage der 11. Sitzung des 36. Studierendenrates am 12.01.2026

Ort: Hallescher Saal

Zeit: 18:30 s.t.

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)

TOP 01 Angestelltenbelange (18:35)

TOP 02 Referent*innenbelange (18:50)

TOP 03 Berichte der Sprecher*innen (19:20)

TOP 04 Berichte der Arbeitskreise (19:40)

1. *Hastuzeit*

2. *AK alv*

3. *AK Wohnzimmer*

4. *AK Zivilklausel*

5. *AK que(e)r einsteigen*

6. *AK Ökologie*

7. *AK Studieren mit Kind*

8. *AK Protest*

9. *AK Inklusion*

10. *AK Uni im Kontext*

11. *AK Kritischer Jurist*innen*

12. *Studierendenradio*

13. *AK Gewerkschaftliche Arbeit*

14. *AK gegen Antisemitismus*

15. *AK Awareness*

16. *AK Antirassismus*

TOP 05 Vorstellung Bewerbungen Wahlleiter*in, Wahlausschuss (20:00)

TOP 06 Vorstellung Bewerbungen Kassenprüfungsausschuss (20:10)

TOP 07 KPA Bericht Sonderprüfung FSR Mathe/Info (20:30)

TOP 08 Ausschreibung Wahlbüro (20:50)

TOP 09 Sonstiges (21:00)

NICHT ÖFFENTLICH

TOP 10 Wahl Kassenprüfungsausschuss (21:10)

TOP 11 Wahl Wahlleiter*in, Wahlausschuss (21:20)

Referat für Soziales

Bericht an den Studierendenrat

[Berichtszeitraum: 15.12.2025 bis 11.01.2026]

1. Aktuelles

- **Deutschlandsemesterticket** derzeit **208,80 € auf 226,80 €** pro Semester.
 > siehe nächste Seite!
- Mensa Franckesche Stiftungen: Montag bis Donnerstag (besonders aber an Dienstag) ein kritisches Zeitfenster zwischen 11:40 Uhr und 12:40 Uhr.
- Der Datensatz der Sozialumfrage wurde angefragt. Eine Weitergabe war aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.
- Aktionsplan Inklusion: Bitte um Austausch und Beteiligung!
- 12.01. Treffen der Studierendenräte mit StuWe

2. Nächste Aufgaben

- Am 14.01. Treffen zu WeinbergKids (StuWe + Familienbüro). Themen sind u. a. Logo, Buchungstool und weitere organisatorische Fragen.
- Am 15.01. Gespräch mit Kanzler und Rektor

3. Langfristige Ziele

- Aufbau transparenter und niedrigschwelliger Strukturen bei Sozialen Belangen der Studierenden
- Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Referaten, Sprecher*innen, Arbeitskreisen und universitären Strukturen mit dem Ziel, soziale Anliegen von Studierenden besser zu erkennen, zu bündeln und gemeinsam zu bearbeiten
- Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk (v. a. Kita, Randzeitenbetreuung, Wohnen, ...)
- Aufarbeitung der Sozialumfrage: Entwicklung langfristiger Perspektiven zu Armut, Belastung und Teilhabe

Sehr geehrte Studierendenräte,

der Preis für das Deutschlandticket wird bekanntermaßen zum 01.01.2026 auf 63,00 € pro Monat steigen. Dies hat dann auch Auswirkungen auf die Kosten des Deutschlandsemestertickets (DST). **Der Preis steigt von derzeit 208,80 € auf dann 226,80 € pro Semester.** Dies macht einen Unterschied von **3,00 € pro Monat** aus. Die Preiserhöhung für das DST erfolgt jedoch aufgrund des geltenden Vertrages mit der HAVAG zeitverzögert erst **zum 01.10.2026.**

Ich bitte Sie darum, sich im kommenden Jahr möglichst frühzeitig mit der Entscheidungsfindung zu befassen, ob die Studierendenschaft Ihrer Hochschule weiterhin das DST als Solidarticket beziehen möchte.

Falls einzelne Studierendenschaften zum 01.10.2026 das DST erstmals beziehen möchten oder aber es ab diesem Zeitpunkt nicht mehr beziehen möchten, hätte dies zur Folge:

1. Der **Vertrag** zwischen dem Studentenwerk und der HAVAG müsste entsprechend angepasst werden.
Hierbei ist zu beachten, dass wegen der Preiserhöhung die Möglichkeit einer Kündigung oder Teilkündigung (wenn nur einzelne Studierendenschaften aussteigen) des Vertrages mit verkürzter Kündigungsfrist besteht. Die Kündigung müsste ich der HAVAG gegenüber spätestens am 30.06.2026 erklären.
2. Die **Beitragsordnung** des Studentenwerks müsste ebenfalls geändert werden.
Hierbei ist zu beachten, dass die Hochschulen die Beitragsordnung veröffentlichen müssen, bevor die Immatrikulation bzw. Rückmeldung beginnen kann. Die späteste reguläre Sitzung des Verwaltungsrates im Sommersemester 2026 ist auf den 19.06.2026 terminiert. Ein Beschluss zur Beitragsordnung erst in dieser Sitzung wird für die Hochschulverwaltungen voraussichtlich zu spät sein. Anzustreben wäre daher ein Beschluss in der davorliegenden Sitzung am 17.04.2026. Dafür müssten die Studierendenräte mir aber **bis spätestens am 15.04.2026 die Entscheidung zum DST mitteilen.**

Ich bitte Sie daher, sich möglichst frühzeitig zu entscheiden.

Nun wünsche ich Ihnen aber erstmal eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Kohrs

Geschäftsführer

Studentenwerk Halle

Referat für Hochschulsport, Gesundheit und Diversität des StuRa der MLU Halle-Wittenberg

Bericht für die StuRa am 12.01.26

(abgeschickt am 08.01.)

von: Natthini Watthanasirot

- E-Mails beantwortet
- 18. & 22.12.: Teilnahme an der Kommission für Inklusion
- 07.01.: SGM-Treffen, geleitet von Sabrina Pahlke
- **Typisierungsaktion** (Stammzellspende):
 - o ich koordiniere aktuell im StuRa eine Typisierungsaktion in Kooperation mit dem Verein VKS (Dresden)
 - o Hintergrund: Es geht um Henning, der dringend eine lebensrettende Stammzellspende benötigt
 - o Termin noch offen; Ziel: zeitnah, möglichst vor der Klausurphase
 - o dafür werden **3-5 Helfer*innen/Freiwillige** benötigt
- **Neue Anfrage / Unterstützung Masterarbeit:**
 - o ich habe die Anfrage erhalten, eine Online-Umfrage einer Masterstudentin (HS Bochum) zu kostenfreien Menstruationsartikeln an Hochschulen zu teilen
 - o Vorhaben: Bewerbung/Teilen über StuRa-Kanäle (z. B. Mail und/oder Social Media), um die Teilnahme zu unterstützen

Bericht Vorsitz

- Tagesgeschäft
- Mails beantwortet
- Treffen mit dem SGM
- Aufarbeitung der Mails aus der Weihnachtspause

Bericht Sitzungsleitung zur Stura-Sitzung am 12.01.26

- Website aktualisiert
- Tagesgeschäft
- Sitzung vor- und nachbereitet
- Emails geschrieben und beantwortet
- Durchsicht Bewerbungsunterlagen
- Einladung Bewerber*innen

- Tagesgeschäft:
 - Vergebene Sozialdarlehen: 1
- Abgleich Kontoauszüge November und aktualisierung Zahlungsstände
- Versenden von Mahnungen und Zahlungserinnerungen
- Terminvereinbarungen

Bericht FSR-Koordinaton

- Tagesgeschäft
- Vorbereitung 4. FSRK
- Erstellung einer Halbjahresbilanz (siehe unten)
- Planung des zentralen Awarenessworkshops für FSRs mit AK Awareness
- Austausch mit FSR MuSpoMeSpre und Jura zur Richtlinie „Sponsoring und Annahme von Drittmitteln“
- Anregung zum Erwerb von DJ-Veranstaltungsequipment zum Verleihen
- Besuch der Sitzung vom **FSR Pädagogik** am 17.12.2025 und Vorstellung und Bericht aus dem Stura und FSRK
- Besuch der Sitzung vom **FSR Pharmazie** am 07.01.2026 und Vorstellung und Bericht aus dem Stura und FSRK
- Kommission Inklusion:
 - TelKo am 18.12.25 und 22.12.25
 - Vorbesprechung der Auftakt- und Vernetzungsveranstaltung

Halbjahresbericht zur FSR-Koordinaton

Zeitraum: Juli 2025 bis Dezember 2025

Was haben wir geschafft?

- Aufbau einer festen Kommunikationsstruktur
- Regelmäßige Einberufung der Fachschaftsrätekonferenzen
 - FSRK am 24.09.2025, 29.10.2025, 26.11.2025
- Aufbau eines gemeinsamen Terminkalenders für die Erstsemesterphase
- Ordnungsänderungen erwirkt - Mehr Mitbestimmung für die Fachschaften
 - Zustimmungsvorbehalt der FSRK für Änderung der Beitragsordnung in Bezug auf FSR-Beitrag
 - Anhörungserfordernis der FSRK für alle weiteren Ordnungsänderungen
- Gemeinsame Erklärung zum Erhalt des SGM/Wohlfühlcampus
- Unterstützung bei der Semestergeldauszahlung und mehr FSR-Unterstützung im Stura-HHP
- Fokus auf Awareness und Awarenessarbeit der Fachschaften
 - Beschluss einer Awarenessrichtlinie primär für die FSRs
 - Planung eines StuRa-finanzierten FSR-Awarenessworkshops
- Besuch der Fachschaften durch den Sprecher für FSR-Koordination und Vorstellung des StuRa (aktuell 8 von 16)
 - besucht: WiWi, Biologie, Theologie, Jura, Physik, Chemie, Mathe/Info, Medizin
 - offen: PhilFak I, Agrar/Ernährung, MuSpoMeSpre, Pädagogik, Biochemie, Pharmazie, Neuphilo/Studienkolleg, Geo
- Vernetzung mit der Refernt*in für FSR-Kommunikation vom StuRa Leipzig

Was ist in Arbeit?

- Gemeinsame Inventarliste der Fachschaften
- Bescheinigung für alle studentischen Mitglieder in (Senats-)Kommissionen une etc.

Was ist in Planung für das zweite Halbjahr?

- Erarbeitung einer Richtlinie „Sponsoring und Annahme von Drittmitteln“ mit FSR MuSpoMeSpre und Jura
- Erweiterung des Terminkalenders für Semesterstart SoSe 2026
- Studentische Engagementwochen mit dem Referenten für äußere HoPo vom StuRa

Bericht AK Wohnzimmer

07.01.2026

Lieber StuRa,

zunächst ein frohes und gesundes neues Jahr!

Das letzte Jahr haben wir mit der Weihnachtsfeier abgeschlossen, vielen Dank allen fürs Kommen. Es war sehr schön, mit euch zu schnacken, zu feiern und natürlich Elke zu verabschieden.

Außerdem haben wir einige Küchenanschaffungen getätigt, bezüglich der Lieferung der Couch müssen wir uns allerdings noch ein wenig gedulden.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit euch, wir werden langsam aus dem Winterschlaf erwachen und voraussichtlich mit dem Frühjahrsputz starten. Dann planen wir eine Wiederauflage der Queer Beet Party mit dem AK Que(e)r_einsteigen. Außerdem sehen wir Neuerungen bei der Ausleihe entgegen, da möchten wir allerdings einer Absprache mit dem Büro nicht vorgreifen.

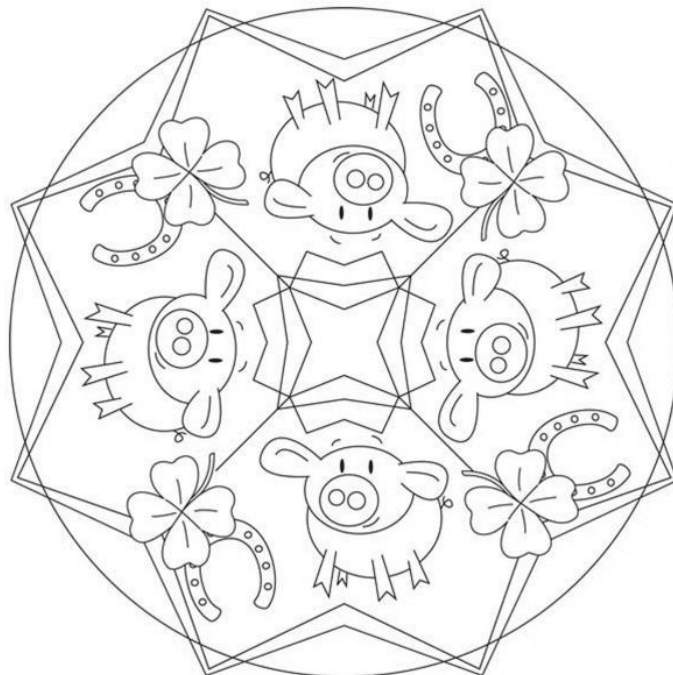
Wie immer freuen wir uns, euch im Hexenhaus und bei Veranstaltungen zu sehen. Bei Kritik, Wünschen, Anmerkungen könnt ihr uns jederzeit ansprechen sowie unter wohnzimmer@stura.uni-halle.de schreiben.

Viel Erfolg im neuen Jahr!

Es grüßt

Euer AKW

Und hier noch ein obligatorisches Mandala ;)



Sonderprüfung des FSR Mathematik/Informatik Haushaltsjahr 2024

Auf Anweisung des Studierendenrates der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemäß dessen Beschluss vom 22.09.2025 wurde durch den Kassenprüfungsausschuss (KPA) am 05.11.2025 eine Sonderprüfung der Finanzführung des Fachschaftsrates Mathematik/Informatik durchgeführt. Der prüfende Ausschuss bestand aus Felix Hanisch, Oskar Sadowski und Carl-Jonas Mader.

Inhalte der Sonderprüfung

In Ermangelung spezifischer Inhalte der Beauftragung prüfte der KPA gemäß seiner inhaltlichen Zuständigkeit das Haushaltsjahr 2024 auszugsweise erneut. Dies stellt die dritte Prüfung des entsprechenden Haushaltsjahres durch den Ausschuss dar. Aufgrund teilweiser Unheilbarkeit einiger der in 2024 entstandenen Mängel entschied der KPA ausnahmsweise, sich stichprobenartig einen Überblick über die Belegablage und Finanzen für das bisherige Haushaltsjahr 2025 zu verschaffen.

Hierbei ist sowohl dem KPA als auch dem Fachschaftsrat klar, dass dies keine formelle Prüfung der Finanzführung darstellt und keinerlei Signal- oder gar Bindewirkung für den Kassenprüfungsausschuss 2026 haben kann, da der stichhaltig geprüfte Zeitraum außerhalb des HHJ 2024 liegt, für welches der durchführende KPA zuständig ist.

Erneute Prüfung HHJ 2024

Im Zuge der hier beschriebenen Prüfung konnte der KPA die bereits in der Ausgangsprüfung und der gemäß § 33 Abs. 6 FO zugunsten des FSRs durchgeführten Nachprüfung gefundenen Mängel erneut bestätigen, welche bereits im Prüfbericht für das HHJ 2024 ausgeführt wurden und daher hier nicht erneut dargestellt werden. Der KPA stellte wiederholt fest, dass sich in der Finanzführung des Fachschaftsrates im Haushaltsjahr 2024 teilweise erhebliche und weitläufig unheilbare Mängel befinden.

Tatsächlich heilbare Mängel wären insbesondere das Fehlen von Kontoauszügen sowie die nachvollziehbare Strukturierung der chronologischen Belegablage gewesen.

Bei seiner Sonderprüfung konnte der KPA zwar eine Verbesserung, aber keine vollständige Korrektur des Ablagesystems für das Haushaltsjahr 2024 erkennen. Der Fachschaftsrat wurde erneut gebeten, die weiterhin fehlenden Kontoauszüge zu beschaffen.

Stichprobenprüfung HHJ 2025

Nichtsdestotrotz konnte durch den KPA im bisherigen Haushaltsjahr 2025 eine erheblich verbesserte, insbesondere chronologisch sortierte Belegablage festgestellt werden. Erfreulicherweise konnte sich der Fachschaftsrat nun auch auf Dauer auf eine Bank festlegen. Da der Fachschaftsrat dementsprechend zuversichtlich für die Zukunft seiner Finanzführung ist, hält auch der KPA eine positive Wendung für wahrscheinlich.

Fazit

Weite Teile der bereits in den ersten zwei Prüfungen für das HHJ 2024 festgestellten Probleme bestehen weiterhin, mit Ausblick auf Besserung im HHJ 2025. Da aus dem Auftrag der Sonderprüfung keine spezifisch erteilte Zuständigkeit für das Haushaltsjahr 2025 erkannt werden konnte, sieht der KPA sich hier nicht ermächtigt, aus den beschriebenen Befunden für

die HHJ 2024 und 2025 eine direkte Empfehlung für die Sprecher*innen für Finanzen des Studierendenrates abzugeben.

Es sei darauf hingewiesen, dass die im Protokoll der Sitzung des Studierendenrates vom 22.09.2025 vermerkte Begründung des Verschuldens durch vorangegangene Sprecher*innen für Finanzen des Rates in dieser Form auf die meisten sanktionierten Fachschaftsrate zutreffen. Zusätzlich sei vermerkt, dass die im Protokoll angegebene Anfrage auf Nacharbeitung an den KPA durch den Fachschaftsrat Mathematik/Informatik dem Ausschluss nicht bekannt ist.

Daher sollte durch die Sprecher*innen für Finanzen des Studierendenrates eine Ermessensentscheidung auf Basis der beschriebenen Tatsachen sowie dem ursprünglichen Prüfungsbericht getroffen werden, um über den weiteren Umgang mit den Sanktionen des Fachschaftsrates Mathematik/Informatik ordnungsgemäß zu entscheiden.

Weitere Nachprüfungen oder Sonderprüfungen hält der KPA aufgrund des mangelnden zu erwartenden Erkenntnisgewinnes nicht für empfehlenswert.

i.A. des Kassenprüfungsausschusses,

Felix 
Oskar 
Carl-Jonas 

Halle (Saale), den 20.12.2025

Stellenausschreibung – kurzfristig Beschäftigte (m/w/d) im Wahlbüro des Studierendenrates

Der Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist die demokratische Vertretung der verfassten Studierendenschaft und vertritt die Belange von über 18.000 Studierenden. Dafür benötigen wir deine Unterstützung.

Wir suchen vom 15.02.2026 bis zum 15.08.2026 zwei kurzfristig Beschäftigte (m/w/d) für unser Wahlbüro. Das Wahlbüro unterstützt den*die Wahlleiter*in des Studierendenrates bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen der studentischen Selbstverwaltung.

Im Studierendenrat sind die Stellen als kurzfristige Beschäftigte im Wahlbüro vom 15.02. bis zum 15.08.2026 zu besetzen. Die Hauptarbeitszeit liegt zwischen April und Juni.

Aufgaben

Unterstützung des*der Wahlleiter*in bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen der studentischen Selbstverwaltung, insbesondere:

- Ausarbeitung der Wahlbekanntmachung,
- Führung der Wählerverzeichnisse, Durchführung der Auslegung und Entgegennahme und Prüfung von Berichtigungsanträgen,
- Entgegennahme und Prüfung der Wahlvorschläge sowie Kommunikation mit den
- Wahlbewerber*innen,
- Herstellung der notwendigen Wahlunterlagen,
- Entgegennahme und Prüfung von Briefwahlanträgen sowie die Bereitstellung und
- Ausgabe der Briefwahlunterlagen,
- Versendung der Wahlunterlagen bei elektronischer Wahl,
- enge Zusammenarbeit mit dem Wahlamt der Universität bei der Erstellung der
- Stimmzettel bei elektronischer Wahl
- Vorbereitung der Wahlräume bei Urnenwahl,
- Durchführung der Wahlprüfung, Bekanntgabe der Wahlergebnisse und
- Benachrichtigung der Gewählten,
- Unterstützung des Wahlausschusses bei den Konstituierungen.

Wir erwarten

- **Verfügbarkeit während der Wahl vom 13.05. bis 21.05.2026**
- Freundliches und kommunikatives Auftreten sowie Verschwiegenheit
- Selbstständigkeit und Organisiertheit
- Fähigkeit, die Vorgaben der Wahlordnung umzusetzen
- Sichere Beherrschung von PC-Datenverarbeitung (primär MS Office)
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit

Von Vorteil sind

- Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung oder Auszahlung von Wahlen
- Erfahrungen im Umgang mit juristischen Vorgaben
- Erfahrungen in Büro- und/oder Gremienarbeit

Wir bieten

- Eine Vergütung in Höhe von 13,90€ / Stunde, insgesamt maximal 3.618€ Euro als kurzfristig Beschäftigte
- Dauerhafte Unterstützung durch den*die Wahlleiter*in und den Studierendenrat
- Eine schöne, spannende, abwechslungsreiche und persönliche Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeit zur relativ flexiblen Einteilung der Arbeitszeit im Rahmen von Bürozeiten und Vereinbarkeit mit dem Studium

Bei Rückfragen wende dich an Leonie Lenzt und Elias Zarrad, erreichbar unter folgender e-Mail:

vorsitz@stura.uni-halle.de

Deine Bewerbung richtest du bitte postalisch oder elektronisch mit den üblichen Unterlagen (jeweils kurzer Lebenslauf und Motivationsschreiben) bis zum **09.01.2026** an den Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, z.H. Vorsitzende, Universitätsplatz 7, 06099 Halle (Saale); e-Mail: vorsitz@stura.uni-halle.de

Geeignete Bewerber*innen werden zur Vorstellung zu der Sitzung des Studierendenrates am 12.01.2026 eingeladen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!